

Zu Deinen Füßen, Herr!

Zu Deinen Füßen,
Da will ich weilen oft und gern
Und Dich begrüßen
Als meinen besten Freund und Herrn!

Zu Deinen Füßen
Will ich beweinen meine Schuld,
Hier will ich büßen
Und fest vertrauen auf Deine Huld.

Zu Deinen Füßen
Him will ich legen all mein Glück —
Und nur genießen,
Was Du mir liebend gibst zurück.

Zu Deinen Füßen
Da will ich bergen all' mein Leid;
Du wirst's verzeihen
Und mir verleihen Kraft zum Streit.

Zu Deinen Füßen,
Herr will ich leben froh und still,
Und hier beschließen
Den Pilgerlauf, wann Gott es will.

Von Deinen Füßen,
Lamm, wenn das Erdenleid entflohen,
Dich zu genießen,
Mich in Dein Herz, mein süßer Lohn!



Volksverein Deutsch-kanadischer Katholiken

Aufruf der Generalleitung.

Dringender als je muß die Generalleitung den Ortsgruppen die Unterstützung der Deutsch-Katholischen Presse ans Herz legen. Obgleich die Generalleitung unsere beiden Blätter, den „St. Peter's Vote“ und den „Courier“ in gleicher Weise empfiehlt, fühlt sie sich, durch Umstände gezwungen, verpflichtet, ein besonderes Wort für das Werk der „Western Printers' Association Ltd.“ einzulegen. Dieses Werk ist von dem Generalvorstande des Volksvereins angeregt und durch den Volksverein zur Wirklichkeit gebracht worden. Es ist kein Werk des Volksvereins, da es viel Opfer von der Generalleitung und dem deutsch-katholischen Volke in Canada verlangt hat, als die Gründung einer deutsch-katholischen Presse in Regina, der Hauptstadt der Provinz, und dem Herzen der deutschen Bevölkerung. Jeder kennt die Strapazen, welche der Generalleiter durchzumachen hatte und ein jeder weiß, mit welchem Opfergeiste das deutsch-katholische Volk schon an zwanzigtausend Dollar für dieses Werk aufgebracht. Obgleich gegründet durch den Anlauf des „Couriers“, ist es jedoch noch nicht beendet. Die übrigen Schulden müssen bezahlt werden und die Zeitung muß so verbessert werden, daß sie all unseren Erwartungen entspricht. Eine hübsche Summe ist schon unterschrieben durch alle, die zwar Anteile gekauft, aber noch nicht voll bezahlt haben. Doch das genügt nicht. Manche schon gekaufte Anteile können wegen besonders günstigen Umständen dieses Jahr nicht ausbezahlt werden und die verkauften Anteile genügen nicht, das Werk wirklich erfolgreich auszugestalten. Viele Ortsgruppen und deutsche Ansiedlungen verdienen im Allgemeinen die größte Anerkennung für ihre Unterstützung dieses Unternehmens des Volksvereins. Doch auch dort möchten wir von Manchen etwas mehr Mitwirken erwarten. Es sind aber andere Ortsgruppen u. Ansiedlungen, die bis jetzt noch nichts getan haben an die Generalleitung die dringende Bitte richten möchte, auch ihren Teil an diesem Unternehmen des Volksvereins zu leisten. Das Werk der deutsch-katholischen Presse in Regina ist unternommen worden durch den ganzen Volksverein. Hier ist der Beweis zu bringen, ob in allen Unternehmen des Volksvereins, paßt es einzelnen oder nicht, wir solidarisch dem Motto „Einigkeit macht stark“ getreu sein können. Niemand kann der Volksverein seine Zwecke erreichen, wenn Sonderinteressen, Persönlichkeiten, Kleinlichkeiten und eine Rolle spielen. Wie sollte ein Teil unserer Bevölkerung zurückbleiben, wenn etwas für das Ganze geschafft werden soll. Es gibt keine Gründe, die die Wichtigkeit eines solidarischen Zusammenarbeitens übertreffen. Immer und immer wieder wird der Volksverein Werke zum Besten unserer Bevölkerung zu gründen haben; sollte aber bei jeder Gründung auf Sonderinteressen oder einzelne Umstände ge-

achtet werden, so würde eine Fortsetzung in unsere Reihen kommen, die auf der einen Seite ungerecht ist und auf der anderen Seite zur Entmutigung führen würde.

Wir sind in einem Lande des Aufbaues. Kein Ort ist, der nicht seine lokalen Unternehmen und Schwierigkeiten hat. Wenn wir aber warten sollten bis alle lokalen Unternehmen und Schwierigkeiten beizutrat sind, so würden unsere Kinder sterben, und nichts wäre für die Allgemeinheit getan. Wenn ein Bauer erst dann Steuern zahlen wollte, wenn er keine Schulden mehr hat, was wäre das? Oder wenn der nur Steuern zahlen sollte, der keine Schulden mehr hat, so würde keiner sterben ohne Schulden. Wir müssen größer sein als das; wir müssen uns über unsere eigenen Interessen erheben können für das allgemeine Wohl; unser Herr und Heiland hat nicht gescheit vom Himmel herabzuweisen, uns arme Menschenkinder zu erlösen und um so größer ist sein Reich, je mehr er ist, desto größer ist sein Reich. Je mehr er ist, desto größer ist sein Reich. Je mehr er ist, desto größer ist sein Reich.

Lebendiger ist ein solidarischer Zusammenarbeiten wieder für die Einzelinteressen das Wichtigste; heute hilft du mir, morgen helf' ich dir. Was heute gut sein kann für mich, kann morgen gut sein für dich. Löst uns also alle ohne Unterschied das Werk der deutsch-katholischen Presse der „Western Printers' Association Ltd.“ unterstützen, deren Sekretär noch heute der Generalleiter des Volksvereins, Rev. J. J. Schelbert, Bischof, ist. An ihn möchten sich alle wenden, die entweder noch Anteile kaufen, oder solche auszahlen wollen. Was die Zeitung selbst, Drucksachen und Anzeigen betrifft, möchte man sich an die „St. Peter's Vote“ und den „Courier“ wenden. In der vorletzten Nummer des „St. Peter's Vote“ und des „Courier“ hat die Generalleitung einige Ortsgruppen, die Beiträge und Berichte eingekauft hatten, veröffentlicht. Diese Liste war jedoch nicht vollständig, und wird sich die Generalleitung bemühen, dieselbe in nächster Zeit zu vervollständigen. Alle Ortsgruppen aber, die Bericht und Beiträge noch nicht eingekauft hatten, möchten es in nächster Zeit tun. Alle Ortsgruppen sollten in vollständiger Ordnung sein, sobald die Generalversammlung stattfindet. Wie schon berichtet, haben je zehn bezahlte Mitglieder des Volksvereins das Recht, einen Vertreter zu schicken; doch ein jedes Mitglied hat das Recht den Verhandlungen, obgleich ohne Stimme, beizuwohnen. Andererseits ist es wieder nicht notwendig, daß jeder Vertreter einer Ortsgruppe seien, als daß je zehn Mitglieder darin sind; es könnte z. B. ein Mitglied des Volksvereins eine Ortsgruppe von fünfzig bezahlten Mitgliedern mit nur einem Vertreter vertreten, wenn der selbe die schriftliche Ermächtigung der genannten Mitglieder aufweisen kann.

Die Generalleitung hat in einer vorhergehenden Nummer der Presse die Ortsgruppen aufgefordert, etwaige Vorschläge und Wünsche, die bei der Generalversammlung besprochen werden sollen, sobald als möglich an die Generalleitung einzuwickeln, auf daß dieselben geordnet vorgebracht werden können. Es möchte da in keine Zeit verfließen, auf daß die Generalleitung in den letzten Tagen nicht etwa Unmögliches aufzuladen werde. Der Volksverein kann nur blühen und gedeihen, wenn in allen Ortsgruppen gearbeitet wird. Einzelarbeit bis in die kleinste Ortsgruppe und Ansiedlung hinein, ist das Geheimnis des Fortschritts. Je mehr jetzt in den Ortsgruppen gearbeitet wird, desto fruchtbarer wird unsere nächste Generalversammlung sein, und möge Gott geben, daß die Statuten des Volksvereins dann so ausgeführt werden, um die Wirksamkeit desselben in diesem Sinne zu fördern.

Nach den Ausführungen der Generalleitung des Volksvereins in früheren Nummern ist wohl kein Bedenken mehr über die Notwendigkeit, jetzt eine Generalversammlung des Volksvereins abzuhalten. Wenn die Vertreter der Ortsgruppen beisammen sein werden, werden sie durch Mitteilungen und Beratungen sehen, daß diese Ver-

sammlung sich als eine Lebensfrage für den Volksverein aufdrängt. Die Generalleitung selbst kann die Stunde kaum abwarten, bis es ihr ermöglicht ist, Trost und Hilfe in einer Generalversammlung zu finden.

In der Zwischenzeit werden die Versammlungen der Grain Growers und der School Trustees sein. Auf beiden Versammlungen, wer nicht Gutes verteidigen und ausrichten kann, der möchte sich Zeit und Geld ersparen für die Generalversammlung des Volksvereins. Doch was die School Trustees Versammlung anbetrifft, fühlt sich die Generalleitung gezwungen, alle Männer, die nicht durch ihre Gegenwart dem Werke unserer Feinde ein Prestige verleihen möchten, aufzufordern, hinweg zu bleiben. Man kann durch seine Gegenwart mehr Schaden als Nutzen.

Weiter möchte die Generalleitung alle Mitglieder des Volksvereins ermahnen, für keine politischen Zwecke, die nicht eine offene Billigung des Volksvereins haben, Unterstützungen zu geben. Wir müssen leider beobachten, daß schon viele deutsche und katholische Männer die Bewegung der „New National Political Association“ mit Geldbeiträgen unterstützen haben. Die Generalleitung möchte in keiner Weise sich jetzt darüber aussprechen, wie sich der Volksverein dieser Bewegung gegenüber verhalten soll. Darüber hat die Generalversammlung oder der Generalvorstand zu entscheiden. Aber es scheint ihr nicht am Platze, irgendwelche Organisation finanziell zu unterstützen, von der wir übrigens nicht wissen, wie wir uns ihr gegenüber verhalten sollen und die in ihrer Plattform für uns gefährliche Punkte enthält. Es wäre viel besser, das Geld bei dem Volksverein zu hinterlegen, so daß durch dessen moralische und selbst finanzielle Unterstützung die besten Regierungen aus Ruher kommen, ohne daß wir uns von vornherein den Dold zu unsern eigenen Worten kaufen.

Nach Abklingen des Generalvorstandes des Volksvereins findet die Generalversammlung der Vertreter der Ortsgruppen am 2. und 3. März in der St. Mary's Halle, Regina, Sask., statt. Mit ganz besonderem Danke muß die Generalleitung der Ortsgruppe „Bruno“ gedenken, die den Vertretern Kost und Loge freistellen wollte, wenn es ihr vergönnt wäre, die Versammlung in Bruno zu haben. Bruno, mit ihrem Blühen Ludwig, war noch immer an der Spitze des Volksvereins und es tut uns von Herzen wehe, dem so heißen Wünsche der Ortsgruppe nicht nachkommen zu können. Der Generalvorstand hat es in der Mehrzahl, wegen der Winterzeit, vorgezogen, einen Platz mit besserer Bahnverbindung für alle Ortsgruppen Canadas auszuwählen. Doch möchte sich „Bruno“ freuen, daß diese keine Katholikentage sind, sondern reine Geschäftstage für den Volksverein, so wäre es doch etwas zu trocken für die guten Herzen von Bruno gewesen; und so bleibt doch noch der Wettbewerb für den katholischen Sonntag im Sommer, wo alles Herz und Seele, sich erfreuen kann wie an der Schönheit der Natur so an einem erbaulichen Zusammenreffen deutsch-katholischer Brüder. Die Ortsgruppe von Regina aber möchten wir ersuchen, die harte Arbeit, die der Vertreter der Ortsgruppen erwartet, durch herzliche Gastfreundschaft zu versüßen.

Ortsgruppen! Arbeit! ohne Mühe und ohne Aufheben, eine Mitgliedszahl so groß zu haben, als nur möglich, daß alle eine ihrer wichtigsten gemäße Vertretung in der Generalversammlung am 2. und 3. März 1921 haben können.

Auf zur Generalversammlung des Volksvereins am 2. und 3. März 1921, in der St. Mary's Halle zu Regina.

Mit Gott ans Werk!

Die Generalleitung.
Rev. J. J. Schelbert,
Generalleiter.

Bischof, Sask., am Feste
der hl. Agnes, 1921.

— Sei zum Guten stets bereit,
Nicht tadelnd deine Gaben;
Denk: in deinem letzten Kleid
Wirst du keine Tadeln haben.

Korrespondenzen

Annahem.

Better St. Peter's Vote!

Donnerstag - Abend vorletzter Woche gaben die Jungfrauen unserer Gemeinde eine Kartenpartie, die recht gut besucht war. Unsere Musikpelle spielte zuerst einige flotte Stücke. Darauf wurde das Kartenspiel eingeleitet. Das so rege Teilnahme erzielte, daß sämtliche Tische besetzt waren. Für längere Zeit hielt nun der Spieler alle befangen, trachtend und hastend nach möglichst vielen Preisnachweisen, gleichzeitig aber auch ein abwechslungsreiches, erheiterndes Gesellschaftsbild bietend. Die nachfolgende Preisverteilung brachte viele Heiterkeitszügen hervor, besonders weil öfter das Los entschieden wurde. Zum Schluß servierten die Jungfrauen einen sehr ausgewählten Lunch, der, so liebenswürdig gespendet, alle Herzen aufwärmte, manche vielleicht noch doppelt.

Es war geplant, daß an diesem Abend auch Lichtbilder gegeben wurden. Leider konnten aber die nötigen Vorarbeiten nicht fertiggestellt werden und so wurde deren Vorführung auf Freitag Abend verschoben. Auch diese Darbietung hatte wieder eine große Anziehungskraft, besonders für die Jugend. Es war aber auch sehr sehr lehrreich, denn die Bilder wurden ganz außergewöhnlich klar und ruhig gegeben.

So haben wir in rascher Reihenfolge einige sehr anregende und unterhaltende Veranstaltungen genießen können von denen einige gänzlich neu sind an unserem Platz. Umso mehr freut es uns, sowohl über die Leistungen des jungen dramatischen Clubs (letzte Woche!) wie auch dieser Lichtbilder Vorführung nur lobenswerter berichten zu können. Ganz besonders aber des halb, weil dieselben hauptsächlich auf Anregung unseres verehrten P. Bernard ins Leben gerufen wurden. Seiner unermüdeten Mitarbeit, seinem guten Rat und seinen zweckmäßigen Anordnungen ist es neben den fleißigen und talentvollen Clubmitgliedern zu danken, daß wir solche schöne Neuerungen schaffen konnten. Sider berechtigt dieser schöne Anfang zu der Annahme, daß diese Neuerungen jene Hoffnungen verwirklichen, die wir bei der Ankündigung der Gründung des Dramatic Clubs als die Heimstätte des Ganzen bezeichnet haben.

Better St. Peter's Vote!

War da jüngst ein trüber Tag, da erinnerte ich mich an vergangene Zeiten, und dies ist was sie mir erzählten: Kam da mal ein altes Männlein im Silberhaar zu seinem Nachbarn auf Sanktandewine weiten Fluren und hub also an: „Wenn es so trüb ist kommt man ins Denken und dann muß man heraus.“ Dann fing es an zu erzählen wie es im Leben von den rauhen Menschen so oft benagen worden und um sein fester verdientes Geld gebracht zu werden. War auch nicht zu verwundern gewesen wenn es so klagte; da stand es nun einmal und verließ in der Welt und mußte für sein tägliches Brod arbeiten. Jung war es auch nicht mehr, schier achtzig Jahre, aber arbeitete es mit einem Mut u. einer Ausdauer, daß mancher junger Bursche sich ein Beispiel daran hätte nehmen können. Nachdem es dann seinen Kummer artetelt und sich Trost geholt, machte es sich wieder leichteren Weges und frohen Mutes auf den Heimweg. Wohl dem, der so wie es Leid und Freude mit seinem Nebenmenschen teilt, er hat halbes Leid und doppelte Freude. Wie wir alle hatte es seine trüben Tage, aber fag gewöhnlich war es froh und munter. Dann tat es singen und erzählen, von seiner Jugend, von Deutschland, wie es nach Amerika kam, von dem rauhen Pionierleben der 80er Jahre u. s. w. Am allerliebsten aber tat es vorlesen. Aus einem Gebetbuch, etwas Gemeinnütziges und zuweilen wohl auch lustiges. Stundenlang konnte man da lauschen, es schien, als habe es Verständnis für Zeit verloren und sei in einer überirdischen Welt.

NOTICE. After Jan. 1st the prices of cleaning and pressing will be \$2.00 instead of \$2.50.
Humboldt Tailoring and Cleaning Co.
JAMES J. DANIELS, Prop.

Der Preis für Rahm

hält sich auf der Höhe!
Rahm bringt Ihnen
viel mehr ein als alle
anderen Farmprodukte

Das Silo löst die Futterfrage. Schickt Euren Rahm an die alte, zuverlässige Firma. Wir zahlen die höchsten Marktpreise für guten Rahm nach Gewicht u. Prüfung.

THE
HUMBOLDT CREAMERIES LTD.
O. W. ANDREASEN, Manager.

The Bruno Creamery BRUNO, SASK.

Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!
We pay highest prices for Butterfat during winter and summer.
RICHARD SCHAFFER, Mgr.

L. Moritzer Humboldt, Sask.

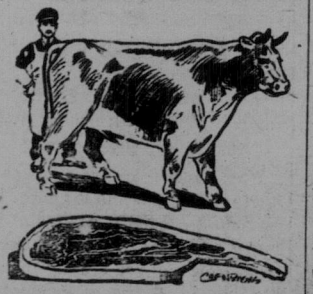
Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have
Oxy-Acetylene Welding Plant
and am able to weld castings or anything of metal.
Agent for Cockshutt Implements.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market

The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices.

Pitzel's Meat Market Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt Central Meat Market



Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Speciality.
Best prices paid for live or butchered Cattle, Hogs, Poultry etc.

JUST ARRIVED
A big lot of all kind of delicious
Imported Spiced Fish
and Sardines

All sorts of
Fresh Fish and Oysters
always on hand.

The Humboldt
Central Meat Market
Schaeffer-Ecker Co.
HUMBOLDT, SASK.

Lake Lenora
Garage
ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL
Proprietors
LENORA LAKE, SASK.
All Work Guaranteed or Money Refunded if not Satisfactory.

Beruft Euch
bei Einkäufen
auf diese Zeitung

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepley Block — Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT
HUMBOLDT
Office: Main Street, Phone 88
Residence: Livingstone St., Phone 78

Dr. Wilfrid J. Heringer,
Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.
Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. Neely. Tel. 59.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau
Office hours 2 to 6 P. M.
Rooms 213 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

Dr. F. R. NICOLLE, B. A.
Physician and Surgeon,
QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD MCCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK.

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverwalter,
— Oeffentlicher Notar —
Büro: Main St., Humboldt, Sask.

BENCE & ELDER
Lawyers, Notaries Public
— HUMBOLDT, SASK. —
LENORA LAKE, SASK.

Money To Loan
Collections Promptly Attended To

L. P. BEAUBIEN, B. A.
Barrister, etc. — Notary Public
— BRUNO, SASK. —

A. J. WADDELL
HUMBOLDT, SASK.
Beer digungs - Annual und
Leichen - Balsamierung
Uebernahme Verandt von Sargen

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION
SALES anywhere in the Colony.
Write, phone or call for terms.
A. H. PILLA, MÜNSTER

J. J. DALKE
— Licensed Auctioneer —
for Farm and Stock Sales.
Address: HUMBOLDT
Phone 120 Red Livery Barn

When looking for LAND
see me. I can sell you land
at all prices and on the terms
you want.
A. J. RIES, ST. GREGOR.

F. J. VOSSEN, Jr. T. F. SCHINDLER
VOSSEN & SCHINDLER

Farm Lands
In the Success Belt
— PHONE 25 —
Watson, Sask., Canada.

Humboldter Feinbäckerei
(gegenüber dem Arlington Hotel)
Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen.
Eisrahm u. erfrischende Getränke.
Obst, Tabak, usw.

Dead Moose Lake Store
Carl Lindberg, Proprietor
For years I have conducted my
business here, and that my many
patrons are satisfied is proven by
their increasing patronage. That's
right! Why go elsewhere, when
you can buy all you need right here
at the cheapest prices?
We have Boots, Shoes, Dry Goods,
Groceries, Tobacco etc.
Best service always guaranteed.

Muenster Poolroom
HENRY LEMMERICH, PROP.
Alle Sorten von Soft Drinks,
Tabak, Zigarren und Zigaretten.
Obst u. Rüsse, die besten Candies.